

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker und Carsten Ubbelohde (AfD)**

vom 20. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2024)

zum Thema:

**Überlastungsanzeigen im Öffentlichen Gesundheitsdienst**

und **Antwort** vom 8. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD) und

Herrn Abgeordneten Carsten Ubbelohde (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19522**

**vom 20. Juni 2024**

**über Überlastungsanzeigen im Öffentlichen Gesundheitsdienst**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Überlastungsanzeigen wurden seit dem Jahr 2020 durch Mitarbeiter in den Berliner Gesundheitsämtern bzw. durch Gesundheitsämter in Berlin gestellt?<sup>1</sup>  
(Bitte um Auflistung nach Anzahl der Überlastungen, Bezirk und Begründung der Überlastungsanzeige.)

Zu 1.:

Die Anzahl und Begründungen der Überlastungsanzeigen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den bezirklichen Gesundheitsämtern seit dem Jahr 2020 wird in der folgenden Übersicht dargestellt:

---

<sup>1</sup> Vgl.: Schriftliche Anfrage Nr. 18/26355, Abgeordnetenhaus von Berlin (26. Januar 2021).

Bezirk	Anzahl der Überlastungsanzeigen seit 2020	Begründung der Überlastungsanzeigen
CW	7	Erhöhtes Arbeitspensum und Zunahme der Komplexität
FK	8	Erhöhtes Arbeitspensum während Covid-Pandemie, erhöhtes Arbeitspensum wg. Personalmangels
Li	2	Erhöhtes Arbeitspensum wg. Personalmangels
MH	19	Erhöhtes Arbeitspensum während Covid-Pandemie, erhöhtes Arbeitspensum wg. Personalmangels, räumliche und organisatorische Arbeitsbedingungen, zusätzliche Aufgaben während Corona-Pandemie
Mi	2	Erhöhtes Arbeitspensum während Covid-Pandemie, erhöhtes Arbeitspensum wg. Personalmangels
Ne*	1	Erhöhtes Arbeitspensum wg. Personalmangels
Pa	27	Erhöhtes Arbeitspensum während Covid-Pandemie, erhöhtes Arbeitspensum wg. Personalmangels
Re	2	Erhöhtes Arbeitspensum wg. Personalmangels, räumliche und organisatorische Arbeitsbedingungen
Sp	4	Erhöhtes Arbeitspensum wg. Personalmangels
SZ	4	Erhöhtes Arbeitspensum während Covid-Pandemie, erhöhtes Arbeitspensum wg. Personalmangels
TK	10	Erhöhtes Arbeitspensum wg. Personalmangels, unklare Aufgabenzuschnitte und Zuständigkeiten
TS	2	Erhöhtes temporäres Arbeitspensum

\*Dem Bezirk Neukölln liegen aufgrund der Neuorganisation des Geschäftsbereiches Soziales und Gesundheit aus dem Gesundheitsamt nur Daten ab dem 1. Juni 2023 vor.

2. Was waren nach Kenntnis des Senats die Hauptgründe, die zu den Überlastungsanzeigen im genannten Zeitraum führten?

Zu 2.:

Nach Kenntnis des Senats lagen die Hauptgründe, die zu den Überlastungsanzeigen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im genannten Zeitraum führten, in der Corona-Pandemie bedingten Mehrbelastung durch zusätzliche und neue Aufgaben, welche nicht vollständig durch die temporäre Aufstockung des Personalbestands kompensiert werden konnte. Die

Komplexität der neuen Aufgaben, die Dauer der Pandemie sowie die krankheitsbedingten Personalausfälle und das pandemiebedingt hohe Arbeitspensum haben die Arbeitsbedingungen in den Gesundheitsämtern geprägt.

3. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um die Gründe, die zu den Überlastungen führten, kurzfristig und/oder dauerhaft abzustellen?

Zu 3.:

Die von den bezirklichen Gesundheitsämtern getroffenen Maßnahmen, um die Gründe, die zu den Überlastungen führten, kurz- und/oder dauerhaft abzustellen, sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

<b>Bezirk</b>	<b>Getroffene Maßnahmen, um die Überlastung kurzfristig/dauerhaft abzustellen</b>
CW	während der Pandemie: Entlastung durch befristete Neueinstellungen und Verstärkung durch die Bundeswehr
FK	kurzfristig: Schichtdienst und Anpassung der Personalressourcen an Arbeitsaufwand. Dauerhaft: Besetzung vakanter Stellen, Aufgabenpriorisierung.
Li	Mitarbeitergespräche, Priorisierung von Aufgaben, Anpassung der Vorgaben zur Aufgabenerledigung, Beschleunigung von Stellenbesetzungsverfahren
MH	Mitarbeitergespräche, Nachbesetzung vakanter Stellen, Prüfung, wie Arbeitsbedingungen (auch räumlich) verbessert werden können
Mi	Anpassung der Personalressourcen an Arbeitsaufwand und Umverteilung der pandemiebedingten Mehrarbeit; Organisation von Vertretungen für ärztliches Personal
Ne	Anpassung der Personalressourcen an Arbeitsaufwand
Pa	Erfolgreiche Besetzung von zuvor längerfristig nicht besetzten Stellen. Teils konnte aus den Personalmitteln "Pakt für den ÖGD" eine Entlastung in einzelnen Fachbereichen erreicht werden. Es wurden BePos während der Covid-Pandemie eingerichtet, Aufgaben vorübergehend priorisiert, Auszubildende eingesetzt und Dual-Studierende, um Personal selbst zu qualifizieren, gewonnen.
Re	kurzfristige - auch temporäre - Nachbesetzung vakanter Stellen; Ermöglichung der Arbeit außerhalb der Diensträume
Sp	Erfolgreiche Besetzung von zuvor längerfristig nicht besetzten Stellen.

SZ	Mitarbeitergespräche, Priorisierung von Aufgaben und Re-Organisation der Aufgabenverteilung, Stärkung des betrieblichen Gesundheitsmanagements, Stellenaufwuchs im Rahmen des Pakts für den ÖGD
TK	klare Aufgabenzuschnitte und Zuständigkeiten wurden erarbeitet und umgesetzt; zeitweise Abgabe von Aufgaben an andere Mitarbeiter/innen; Ausschreibung und Besetzung für Elternzeit- bzw. Krankheitsvertretung; Gewinnung von ärztlichen Fachkräften durch intensives Recruiting und setzen von finanziellen Anreize mit der Fachkräftezulage
TS	spezielle Maßnahmen waren nicht notwendig

Berlin, den 08. Juli 2024

In Vertretung  
Ellen Haußdörfer  
Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege